

# GEMEINWOHLBERICHT 2019

**GeoTeam – Gesellschaft für umweltgerechte Land- und Wasserwirtschaft mbH**  
Wilhelmsplatz 7  
95444 Bayreuth



Autoren: Reinhard Wesinger und Dr. Heidi Lehmal  
März 2021

## Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen zum Unternehmen .....	1
Kurzpräsentation des Unternehmens .....	3
Produkte / Dienstleistungen .....	3
Das Unternehmen und Gemeinwohl .....	4
Testat .....	5
A1 Menschenwürde in der Zulieferkette .....	6
A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette .....	9
A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette.....	10
A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette .....	11
B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln .....	12
B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln .....	12
B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung .....	13
B4 Eigentum und Mitentscheidung.....	14
C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz .....	15
C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge .....	16
C3 Ökologisches Verhalten der Mitarbeitenden.....	17
C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz .....	18
D1 Ethische Kundenbeziehung .....	19
D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen .....	20
D3 Ökologische Auswirkungen durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen .....	21
D4 Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz .....	22
E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen .....	23
E2 Beitrag zum Gemeinwesen .....	26
E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen .....	26
E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung .....	29
Ausblick .....	30
Kurzfristige Ziele .....	30
Langfristige Ziele.....	31
EU Konformität: Offenlegung von nicht-finanziellen Informationen (Eu COM 2013/207) .....	31
Beschreibung des Prozesses der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz .....	32
Anhang.....	33

## Allgemeine Informationen zum Unternehmen

Firmenname:	GeoTeam – Gesellschaft für umweltgerechte Land- und Wasserwirtschaft mbH
Eigentums- und Rechtsform:	GmbH
Website:	<a href="http://www.geoteam-umwelt.de/bayreuth">www.geoteam-umwelt.de/bayreuth</a>
Branche:	Dienstleistung
Firmensitz:	Wilhelmsplatz 7, 95444 Bayreuth
Gesamtanzahl der Mitarbeitenden:	12
Vollzeitäquivalente:	8
Saison- oder Zeitarbeitende:	keine
Umsatz:	597 Tsd. EUR
Jahresüberschuss:	27.600 EUR
Eigentumsverhältnisse:	Geschäftsführende Gesellschafter: Dr. Christoph Hartmann, Reinhard Wesinger je 30 % Gesellschafter: Dr. Jörg Zausig, Juliane Weinberg je 20 %

### Tochtergesellschaften / verbundene Unternehmen:

GeoTeam – Gesellschaft für angewandte Geoökologie und Umweltschutz mbH wurde 1997 gegründet. Die GmbH hatte 2 Standorte (Naila und Bayreuth) und entwickelte unterschiedliche Schwerpunkte. Sie ging aus einer GeoTeam GbR hervor, die 1994 gegründet wurde.

Seit 2016 sind die beiden Standorte formal getrennt und in zwei Gesellschaften aufgespalten.

Dr. Christoph Hartmann und Reinhard Wesinger sind mit je 20 % an der GeoTeam – Gesellschaft für angewandte Geoökologie und Umweltschutz mbH beteiligt.

Berichtszeitraum: 2019

## Kurzpräsentation des Unternehmens

GeoTeam arbeitet seit 1997 als GmbH in den Bereichen Landwirtschaft und Grundwasserschutz, Altlastensanierung und Hydrogeologie. GeoTeam ist eine Gründung von vier geschäftsführenden Gesellschaftern, die alle Geoökologie an der Universität Bayreuth studierten.

Die GeoTeam – Gesellschaft für umweltgerechte Land- und Wasserwirtschaft mbH ist 2016 aus einer Abspaltung hervorgegangen, um ihre Dienstleistungen gezielter anbieten zu können. Nach wie vor sind die Gründer auch die Gesellschafter.

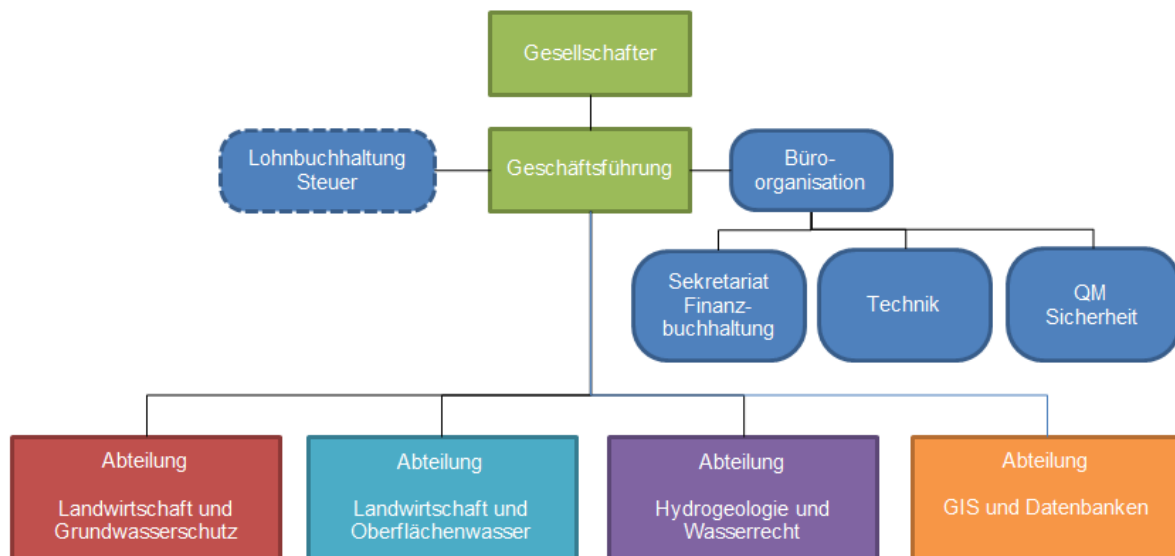


Abb: 1: Organigramm des Unternehmens

## Produkte / Dienstleistungen

GeoTeam – Gesellschaft für umweltgerechte Land- und Wasserwirtschaft mbH (nachfolgend GeoTeam) ist ein reines Dienstleistungsunternehmen in den Bereichen Landwirtschaft und Grundwasserschutz, Bodenschutz, Hydrogeologie und Wassergewinnung sowie erneuerbare Energien.

Im Bereich Landwirtschaft und Grundwasserschutz verwalten wir zahlreiche Kooperationsprojekte zwischen Wasserversorgern und Landwirten, in denen die gesetzlich geregelten Ausgleichsleistungen für Arbeiten in Wasserschutzgebieten abgegolten und Anreize für freiwillige Verbesserungen des Grundwasserschutzes geschaffen werden.

Im Bereich Landwirtschaft und Oberflächenwasser werden meist geförderte Projekte der öffentlichen Hand, wie z. B. das Demonstrationsprojekt Becherpflanze Oberfranken und verschiedene bodenständig Projekte bearbeitet.

In dem Bereich Hydrogeologie und Wassergewinnung werden Wasserrechtsverfahren, Neubau von Brunnen und die Überwachung von Wasserschutzgebieten bearbeitet.

## **Das Unternehmen und Gemeinwohl**

GeoTeam ist ein Dienstleistungsunternehmen im Bereich der Landwirtschaft, des Wasserschutzes und der Wassergewinnung. Diese Bereiche haben einen starken Bezug zum Gemeinwohl. Wir verfolgen einen ökologischen und ganzheitlichen Ansatz, wie unser Firmen-motto „Dienstleistung für Mensch und Umwelt“ zeigt.

Um uns weiter zu entwickeln, wurden Informationsveranstaltungen des Arbeitskreises GWÖ und Vorträge von Christian Felber besucht. Wir sind auch in der Regionalgruppe Bayreuth der GWÖ und im forum 1.5, welches sich auch mit der GWÖ beschäftigt, aktiv.

Unsere Ansprechpartner für GWÖ sind:

Reinhard Wesinger, reinhard.wesinger@geoteam-umwelt.de, 0921 851658

Dr. Heidi Lehmal, heidi.lehmal@geoteam-umwelt.de, 0921 851657



Zertifikat: **Peerevaluation** Gemeinwohl-Bilanz  
**M.5.0 Kompaktbilanz** 2019  
 Begleiter\*in **Thomas Mönius**

**GeoTeam Gesellschaft für umweltgerechte Land- und Wasserwirtschaft mbH**  
 PG Bayreuth  
 Beteiligte Peergruppen Firmen  
 Objekt-Service Roland Blechschmidt GmbH  
 Stefan Wladarsch  
 Luisenburg Festspiele

Wert	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
<b>A: LIEFERANT*INNEN</b>	A1 Menschenwürde in der Lieferkette: 40 %	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Lieferkette: 50 %	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Lieferkette: 30 %	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Lieferkette: 30 %
<b>B: EIGENTÜMER*INNEN &amp; FINANZ-PARTNER*INNEN</b>	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 70 %	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 70 %	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung: 20 %	B4 Eigentum und Mitentscheidung: 20 %
<b>C: MITARBEITENDE</b>	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz: 30 %	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge: 60 %	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden: 40 %	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz: 50 %
<b>D: KUND*INNEN &amp; MITUNTERNEHMEN</b>	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen: 40 %	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern: 10 %	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen: 30 %	D4 Kund*innen Mitwirkung und Produkttransparenz: 30 %
<b>E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD</b>	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen: 70 %	E2 Beitrag zum Gemeinwesen: 40 %	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen: 10 %	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung: 30 %

Zertifikat gültig bis:  
**30.06.2023**

**BILANZSUMME:**  
**386**

Mit diesem Zertifikat wird das Peergroup-Ergebnis des Gemeinwohl-Berichtes bestätigt. Das Zertifikat bezieht sich auf die Gemeinwohl-Bilanz 5.0. ZertifikatID: da8lg  
 Nähere Informationen zur Matrix und dem Verfahren der Peerevaluation finden Sie auf [www.ecogood.org](http://www.ecogood.org)

## A1 Menschenwürde in der Zulieferkette

Im Wesentlichen kaufen wir Dienstleistungen im Bereich Probenahmen von Boden und Wasser, Laborleistungen, Kraftstoffe, Versicherungen und Beratung zu.

Wir wählen unsere Dienstleistungspartner nach folgenden Kriterien aus:

Partnerunternehmen (GeoTeam Gesellschaft für angewandte Geoökologie und Umweltschutz mbH),

Regionalität und Zuständigkeit (Probenehmer, Zulieferer Kraftstoffe, Vermietung)

Exklusivität (Versicherung),

langjährige Geschäftsbeziehung (Labor)

persönliche Beziehungen (Steuerberater)

Die sozialen Risiken in der Zulieferkette werden von uns in erster Linie (ca. 85 % des Lieferumfangs) durch persönliche Kontakte evaluiert. Wir stehen in direkten und engen Kontakt zu den Probenehmern, dem Labor, dem Partnerunternehmen und dem Steuerberater. Die Probenehmer (Ringwarte) werden vom Erzeugerring Oberfranken und Unterfranken bestellt. Die Probenehmer der unterschiedlichen Gebiete sind Einzelunternehmer und gut miteinander vernetzt, aber auf Grund ihrer Größe nicht zertifiziert. Sie gewähren uns allerdings Einblick in ihre Geschäftspraxis.

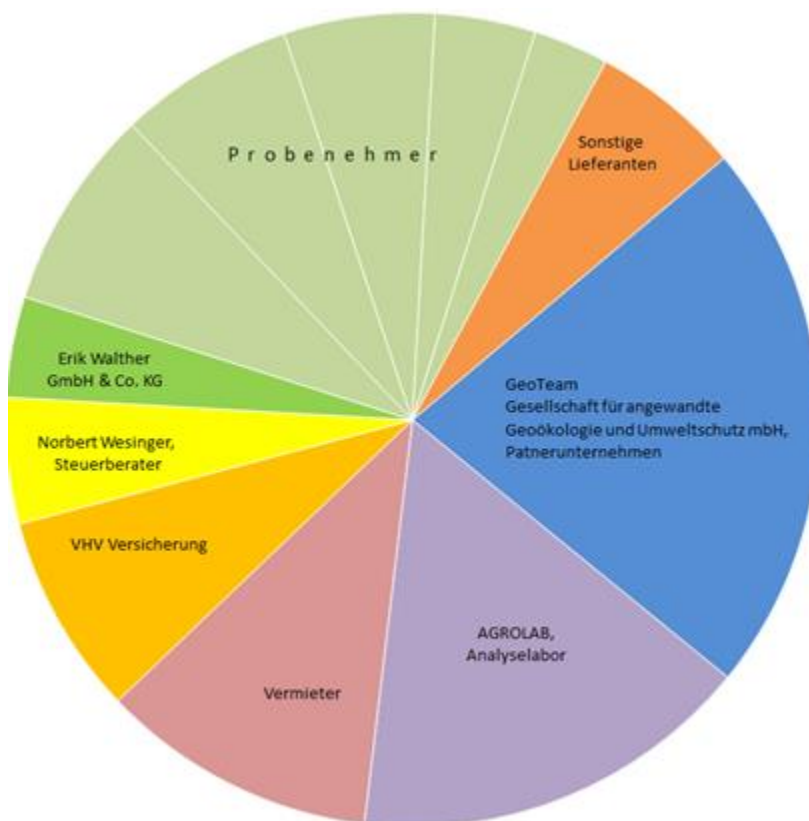


Abb. 2: Anteile der zugekauften Produkte/Dienstleistungen am gesamten Einkaufsvolumen

Tabelle 1: Anteile der zugekauften Produkte/Dienstleistungen am gesamten Einkaufsvolumen

Lieferant	eingekaufte Produkte/ Dienstleistungen	Anteil am gesamten Einkauf in %	MA Anzahl des Lieferanten	Geschäftsbeziehung seit	ökologische Zertifizierung	soziale Zertifizierung	Nachhaltigkeitsbericht
GeoTeam – Gesellschaft für angewandte Geoökologie und Umweltschutz mbH	Boden- und Wasserprobenahmen und -analysen	22 %	7	2002	N	N	N
AGROLAB	Analysen von Boden- und Wasserproben	16 %		2000	ISO 14001:2015 ISO 50001:2018	"TOP 100" des deutschen Mittelstandes, „Deutschlands beste Jobs mit Zukunft“, „Bayerns Best 50“	DIN EN ISO / IEC 17025
Puchta Werner	Probenahmen	8 %	1	2004	LfL-Schulungen zu DSN	N	N
VHV Versicherung	Versicherung	8 %		2015	ÖKOPROFIT	?	Investmentprozess mit ESG Kriterien
Fa. Heider	Gemietete Büroräume	8 %	0	1997	N	N	N
Friedrich Gerd	Probenahmen	7 %	1	2004	LfL-Schulungen zu DSN	N	N
Keller Hans-Erhard	Probenahmen	6 %	1	2004	LfL-Schulungen zu DSN	N	N
Norbert Wesinger Steuerberater	Steuerberatung und Buchhaltung	5 %	1	2015	N	N	N
Fella Hermann	Probenahmen	4 %	1	2010	LfL-Schulungen zu DSN	N	N
Erik Walther GmbH & Co. KG	Kraftstoff und Gutscheine	4 %		2010	ISO 9001:2015 EN 16247-1 Fachbetrieb nach WHG	OHRIS- Zertifikat	?
Deinlein Klaus	Probenahmen	3 %	1	2004	LfL-Schulungen zu DSN	N	N
Sonstige Lieferanten		6 %					

## Gemeinwohlbericht Kompaktbilanz

---

Mit dem Analyselabor Agrolab arbeiten wir seit 20 Jahren zusammen und sind mit der Qualität und der Bearbeitungsroutine zufrieden. Neben diesen Eindruck durch unsere Geschäftsbeziehungen sind die veröffentlichten Angaben und Zertifizierungen zu nennen. Das Labor wurde mit „TOP 100“ des deutschen Mittelstandes, „Deutschlands Beste Jobs mit Zukunft“ und „Bayerns Best 50“ ausgezeichnet.

Die VHV Versicherung berücksichtigt bei der Kapitalanlage ethische und ökologische Belange: Die VHV Gruppe hat in ihrem Investmentprozess ESG Kriterien (Environmental, Social und Governance) eingebunden. Sie wurde mit dem Umweltzertifikat des Programms ÖKOPROFIT Hannover ausgezeichnet.

Unsere Büroräume befinden sich in einem Altbau. Unser Vermieter wohnt im selben Haus und pflegt zu uns eine deutlich über das Geschäftsverhältnis hinausgehende freundschaftliche Beziehung. Wir sind seit 1997 Mieter.

Den geringsten Einfluss haben wir auf unseren Kraftstofflieferanten Erik Walter, Schweinfurt. Hier verlassen wir uns auf die veröffentlichten Angaben / Zertifizierungen. Erik Walther verfügt über das OHRIS Zertifikat ISO 9001:2015 EN 16247-1 Fachbetrieb nach WHG.

Die Anteile der zugekauften Produkte/Dienstleistungen am gesamten Einkaufsvolumen sind im Abb. 2 und Tabelle 1 dargestellt. Der Anteil an nachgeprüft unter fairen Arbeitsbedingungen hergestellten Dienstleistungen beträgt 96 %.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass aus unserer Sicht in der Zulieferkette keine Gefährdung der Menschenwürde besteht. Die Zulieferkette ist insbesondere bei den Probenehmern, dem Steuerberater und dem Vermieter sehr kurz und damit auch überschaubar. Die Menschenwürde ist hier in der gesamten Kette eindeutig gewährleistet. Unser Analyselabor (Agrolab) sowie unsere Versicherung (VHV) können die entsprechenden Zertifikate nachweisen. Ein gewisses besteht bei den Kraftstoffen Risiko (4 % des zugekauften Produkte/Dienstleistungen), da dabei die Lieferkette deren Subunternehmen und Zulieferer nicht bekannt ist.

Da aufgrund des unterentwickelten Nahverkehrs im ländlichen Raum, in dem wir viel unterwegs sein müssen, auf Autos nicht verzichtet werden kann, tragen auch wir mit dem Verbrauch von Kraftstoff aus möglicherweise nicht nachvollziehbaren Quellen ein gewisses Risiko. Die sonstigen zugekauften Dienstleistungen, die überwiegend aus Post- und Telekommunikationsdienstleistungen bestehen, sehen wir als ethisch unbedenklich an.

### **Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:**

Wir haben bewusst einen regionalen Zulieferer für Kraftstoffe gewählt, da bei Konzernen noch weniger bekannt ist, wie dort die Menschenwürde eingehalten wird.

### **Verbesserungspotenziale/Ziele:**

Die effektivere Nutzung von Verkehrsmittel (auch öffentliche) wird angestrebt.

### **A1 Negativaspekt: Verletzung der Menschenwürde in der Zulieferkette**

GeoTeam kann bestätigen, dass die Menschenwürde in der Zulieferkette bei den wesentlichen Lieferant\*innen nicht verletzt wird.

### **A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette**

Ein Großteil unserer Lieferant\*innen sind Einzelunternehmer. Solidarität und Gerechtigkeit drückt sich in erster Linie über eine faire Preisgestaltung aus. Wir akzeptieren die Preise der Probenehmer, des Steuerberaters, des Analyselabors und des Partnerunternehmens und gehen davon aus, dass alle Zulieferer kostendeckend kalkulieren.

Beim Partnerunternehmen haben wir einen direkten Einblick in Geschäfte und können somit 100prozentig garantieren, dass Solidarität und Gerechtigkeit in diesem Unternehmen vorliegt. Wir streben langjährige Zusammenarbeit an. Mit den Probenehmern, dem Partnerunternehmen und dem Steuerberater finden regelmäßige Besprechungen statt. Wir organisieren jedes Jahr eine Fortbildung für die Probenehmer.

Mit dem Labor stehen wir in enger Abstimmung bezüglich der Anlieferung der Proben und der zügigen Übermittlung der Ergebnisse. Wir haben mit dem Labor einen mehrjährig laufenden Vertrag geschlossen und übernehmen die Vermittlung zwischen Probenehmern und Labor, auch bei Unstimmigkeiten oder Problemen.

Auf die VHV-Versicherung und E. Walter besteht keine Einflussmöglichkeit.

Als Unternehmen sehen wir uns auch in einer gesellschaftlichen Verpflichtung gegenüber benachteiligten Gruppen. Daher geben wir einen Teil unserer Aufträge (Druck- und Sortieraufträge) an die Werkstatt für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung Brückenwerk Kulmbach und an die Justizvollzugsanstalt Bayreuth (Druckaufträge).

In erster Linie kaufen wir Dienstleistungen ein.

Das Analyselabor wurde mit „TOP 100“ des deutschen Mittelstandes, „Deutschlands Beste Jobs mit Zukunft“ und „Bayerns Best 50“ ausgezeichnet. Über 50 % unserer Lieferanten sind Einzelpersonen und haben keine sozialen Labels. Allerdings können wir auf Grund der engen Geschäftsbeziehungen bestätigen, dass auch ohne Labels existenzsichernde Löhne bezahlt werden. Dies ergibt sich aus dem von uns abschätzbarem Zeitaufwand und der Rechnungssumme.

Bei unserem Partnerunternehmen kennen wir die Gehaltsniveaus. Diese entsprechen den Niveaus im eigenen Unternehmen.

Der Anteil an materiellen Gütern ist sehr gering. Er beschränkt sich auf EDV, Kraftfahrzeuge, Büromaterial und Kraftstoff.

#### **Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:**

2019 haben wir unseren Kraftstoffbezug auf Tankkarten bei Erik Walter umgestellt und damit ein regional operierendes Unternehmen unterstützt.

### **Verbesserungspotenziale/Ziele:**

Wir möchten auch weiterhin gute Geschäftsbeziehungen zu unseren Lieferanten pflegen. Gute Zusammenarbeit drückt sich im täglichen Miteinander darin aus, den Wünschen und Bedürfnissen des anderen möglichst entgegen zu kommen. Beispielsweise hat die Umstellung der Verfahrensweisen im Labor von uns ebenfalls eine Umstellung der Arbeitsweisen geführt. Wann immer solche Änderungen stattfinden, sind wir den Lieferanten gerne behilflich. Im besten Fall möchten wir möglichst eine Win-Win-Situation erreichen.

### **A2 Negativaspekt: Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferant\*innen**

Wir können bestätigen, dass Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette nicht verletzt werden. Wir besitzen keine Marktmacht gegenüber Lieferant\*innen und können sie somit auch nicht ausnutzen.

### **A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette**

Für uns sind Nachhaltigkeit, Regionalität und Zuständigkeit, Zuverlässigkeit, langjährige Geschäftsbeziehung und Wirtschaftlichkeit ausschlaggebende Kriterien.

Der Aufwand für Rohstoffe und Materialien beschränkt sich auf Kraftstoff und Büromaterial. Der Umfang beträgt ca. 20.000 bedruckte Seiten im Jahr, plus der vergebenen Druckaufträge (ca. 13.000 Seiten). Dieses Material ist nach Möglichkeit zertifiziert.

Wir beziehen Ökostrom von dem lokalen Lieferant Stadtwerke Bayreuth und den Kraftstoff von einem regionalem Anbieter (Erik Walther). Die Hardware kaufen wir bei einem lokalem Einzelunternehmen (Der-Computer-Laden), der angepasste Rechner mit möglichst geringem Verbrauch aus Einzelkomponenten für uns fertigt.

Des Weiteren sensibilisieren wir in unseren jährlichen Schulungen die Probenehmer hinsichtlich der ökologischen Risiken beim Arbeiten in der Natur und insbesondere bei Arbeiten in wassersensiblen Bereichen. Wir achten auf sauberes Arbeiten bei Probenahme und auf Arbeitsschutz. Bei Arbeiten in Wasserschutzgebieten prüfen wir den Einsatz von zugelassenen Hilfsstoffen in wassersensiblen Gebieten und achten auf die Mitführung von Soforthilfemaßnahmen (z.B. Ölbindemittel).

Das Analyselabor (<https://www.agrolab.com/de/service/download/informationmaterial.html>) ist zertifiziert. Letztendlich bestehen bei der Kraftstoff- und die Chemikalienproduktion für Laboranalysen Restrisiken.

Beim Großteil eingekauften Dienstleistungen sind keine Alternativen und somit auch keine ökologisch höherwertigen Alternativen möglich. Durch Schulungen unterstützen wir die ökologische Nachhaltigkeit bei den Probenehmern. Bei 56% der Lieferant\*innen (gem. Tabelle 1 sehen wir dadurch ökologische Nachhaltigkeit als gegeben an.

### **Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:**

Wir haben den Kraftstoffkauf auf einen regionalen Anbieter (Tankkarten) umgestellt.

### **Verbesserungspotenziale/Ziele:**

Wir streben die Verringerung des Papierverbrauchs durch zunehmenden Einsatz digitaler Speicherung und durch Einfluss auf unsere Kunden an. (möglichst wenig gedruckte Berichte)

Als größte ökologische Belastung in der Lieferantenkette sehen wir die Kraftstoffproduktion. Daher versuchen wir die notwendigen Fahrten zu optimieren, insbesondere durch Nutzung des ÖPNV. Leider ist dies oftmals ohne erheblichen Mehraufwand nicht möglich.

### **A3 Negativaspekt: unverhältnismäßig hohe Umweltauswirkungen in der Zulieferkette**

GeoTeam bestätigt, dass keine Produkte/Dienstleistungen zugekauft werden, die in der Lieferkette mit besonders hohen schädlichen Umweltauswirkungen einhergehen.

### **A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette**

Der Hauptlieferant ist das GeoTeam – Gesellschaft für angewandte Geoökologie und Umweltschutz mbH. Es ist durch die Aufspaltung in zwei GmbHs entstanden. Alle Geschäftsführer halten Anteile in beiden GmbHs und haben somit Einblick in alle Geschäftsbereiche.

AGROLAB – ein schnellwachsendes Analyse Labor führt die Bodenanalysen durch. Ihnen werden die Bodenproben mit Infos über die Probenehmer und die Durchführung der Probenahme zur Verfügung gestellt.

Den Probenehmern stehen die für die Probenahme relevanten Infos zur Verfügung (Zeitraum, Ort, Anzahl und Art der Proben).

Dem Steuerberater stehen sämtliche geschäftliche Unterlagen zur Verfügung.

Die Versicherung erhält die für sie notwendigen Infos zur Geschäftstätigkeit.

Mit allen Lieferant\*innen fördern wir den Austausch durch Gespräche und Offenlegung der Lieferketten. Wir haben langjährig zuständige feste Ansprechpartner und suchen bei Unstimmigkeiten das Gespräch. Diese Gespräche sind durch gegenseitige Achtung geprägt. Ein Geschäftsführer ist ausgebildeter Mediator und setzt diese Kompetenz bei problematischen Gesprächen erfolgreich ein.

Einen Anteil der eingekauften Produkte und Rohwaren, die ein Label tragen, welches Transparenz und Mitentscheidung berücksichtigt zu benennen ist uns nicht möglich, da wir im Wesentlichen Dienstleistungen beziehen, die von Einzelunternehmern erbracht werden. Eine derartige Zertifizierung existiert nach unserem Wissen auch nicht für Laborleistungen und Versicherungen.

Die langjährige Beziehung mit den Lieferant\*innen bewirkt, dass ein transparenter und teilhabender Umgang gelebt wird.

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:**

Falls GeoTeam – Gesellschaft für angewandte Geoökologie und Umweltschutz mbH Aufträge auf Grund ihrer Qualifikation besser bearbeiten können, werden sie eingebunden.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:**

Im Austausch mit dem Labor AGROLAB soll der Ablauf der Probenahmen und Analysen optimiert und damit auch transparenter werden. Als langjährige Geschäftspartner findet eine gegenseitige Abstimmung der Prozessabläufe statt.

## **B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln**

Die Gesellschaft benötigt kein Fremdkapital. Sie finanziert sich ausschließlich durch die Einlagen und Privatkredite der Gesellschafter mit einer geringen Verzinsung, d.h. GeoTeam ist zu 100 Prozent eigenfinanziert.

Im Allgemeinen haben Dienstleistungsunternehmen vergleichsweise geringe Investitionskosten, aber auch hier liegt die 100 prozentige Eigenkapitalquote weit oberhalb des Durchschnitts. Eine Auswertung eines Statistik-Portals<sup>1</sup> hat für wissensintensive Dienstleistungen im Jahr 2018 eine durchschnittliche Eigenkapitalquote von 26,8 % und mittelständige Unternehmen mit weniger als 10 Vollzeitäquivalenten eine Quote von 22,1 % berechnet.

<sup>1</sup> (Quelle: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/261429/umfrage/eigenkapitalquoten-im-deutschen-mittelstand-nach-branchen/> 15.07.2020)

Unser Konto haben wir bei der VR-Bank, einer Bank mit der Rechtsform eingetragene Genossenschaft (eG). Das Genossenschaftsgesetz definiert eine Genossenschaft unter anderem als Gesellschaft, die "darauf gerichtet ist, den Erwerb oder die Wirtschaft ihrer Mitglieder zu fördern". Die Genossenschaftsbank hat ihre Geschäftspolitik an den Belangen ihrer Mitglieder auszurichten. Die Mitglieder profitieren vom Erfolg der Bank und sind in die demokratischen Entscheidungsprozesse zur Ausrichtung der Bank eingebunden.

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:**

Es wurden im Berichtszeitraum keine Kredite aufgenommen.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:**

Wir streben an, unsere Unabhängigkeit zu bewahren. Mittel- bis langfristig ist die Ablösung der Anteile der beiden Gesellschafter Jörg Zausig und Juliane Weinberg durch interne Unternehmensnachfolger\*innen vorgesehen.

## **B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln**

Für mittelfristig notwendige Ausgaben (z. B. gebrauchter Geländewagen) ist eine Deckung durch Eigenmittel möglich. Auch eine Rückstellung für neue PCs ist vorhanden.

Diese gute Eigenkapitaldeckung ist möglich, da es in dem 22jährigen Bestehen der Gesellschaft keine Kapitalausschüttung gab. Zukunftssicherung ist den Gesellschaftern sehr wichtig.

Für die persönlichen Kredite berechnen die Gesellschafter 3 % über dem Basiszins.

Verpflichtende Indikatoren 2019

Mittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit (Cashflow)	10.350 EUR
Gesamtbedarf Zukunftsausgaben (2020 / 2021)	25 – 35 Tsd. EUR
Getätigte/r strategischer Aufwand/strategische Ausgaben	0 EUR
Anlagenzugänge	1.500 EUR
Zuführung zu Rücklagen (nicht entnommener Gewinn)	27.555 EUR
Auszuschüttende Kapitalerträge	0 EUR

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:**

Die Kredite der Gesellschafter / Geschäftsführer wurden verlängert. Ein Teil des Gewinns wurde als Sondergratifikation an die Mitarbeiter ausgeschüttet.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:**

**B2 Negativaspekt: unfaire Verteilung von Geldmitteln**

Wir können bestätigen, dass die Verteilung von Geldmittel fair erfolgt. Es ist weder ein Arbeitsplatzabbau noch eine Standortverlagerung geplant.

**B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung**

Für größere Ausgaben bilden wir Rücklagen gebildet. Größte Investitionen finden in EDV-Anlagen und bei Autos statt. Unser EDV-Equipment kaufen wir bei einem Einzelhändler, der uns bedarfsgerechte Rechner zusammenstellt. Beim Kauf von Autos achten wir auf einen geringen Verbrauch. Mit den Mitarbeitern werden größere Ausgaben auf den jährlichen Zukunftswerkstätten besprochen.

GeoTeam finanziert keine Projekte und weist keine Fonds-Veranlagungen auf. Wir spenden an ökologische, kulturelle und soziale Projekte. Eine Spende ging an mikar, einem Spezialisten für kommunales Carsharing. Das Projekt Kulturwelten in Helmbrechts wird seit Jahren unterstützt und auch die Gewerkschaft der Polizei erhält für ihr Malbuch für Kinder eine Spende. **Im**

**Berichtszeitraum wurde umgesetzt:**

Die Investitionen in die EDV wurden umgesetzt. Für einen Geländewagensatzkauf wurden Rückstellungen gebildet.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:**

Unser Tätigkeitsgebiet macht es erforderlich, dass wir uns im Gelände bewegen. Bisher nutzen wir einen Geländewagen mit herkömmlicher Antriebstechnik. Wir streben an, den Geländewagen

nur für notwendige Fahrten zum Geländeeinsatz zu nutzen, nicht für normale Straßenfahrten. Wir prüfen alternativ die Nutzung eines Elektroautos aus einem Car-Sharing-Projekt in Bayreuth.

**B3 Negativaspekt: Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen**

Das Unternehmen kann bestätigen, dass das Geschäftsmodell nicht auf ökologisch bedenklichen Ressourcen aufbaut oder dass zumindest eine mittelfristige Ausstiegsstrategie verfolgt wird.

## **B4 Eigentum und Mitentscheidung**

Die ursprüngliche GmbH GeoTeam – Gesellschaft für angewandte Geoökologie und Umweltschutz mbH wurde 1997 gegründet und hat sich 2016 in die GeoTeam – Gesellschaft für angewandte Geoökologie und Umweltschutz mbH und die GeoTeam – Gesellschaft für umweltgerechte Land und Wasserwirtschaft mbH aufgespalten.

Die beiden geschäftsführenden Gesellschafter besitzen je 30 % und zwei weitere Gesellschafter\*innen je 20 % der Gesellschaft.

In der GmbH-Satzung sind die Entscheidungsgrundlagen festgelegt. In der Gesellschafter Versammlung werden die grundlegenden Geschäftstätigkeiten besprochen und grundsätzliche Entscheidungen gefällt. In der Satzung ist eine Sperrmonirität von 25 % festgeschrieben, die durch die wechselseitigen Anteilseigentumsverhältnisse genutzt werden könnte. Die Bilanzen der beiden Unternehmen werden regelmäßig ausgetauscht.

Mit der Aufsplitterung in zwei GmbHs soll die Übergabe von GeoTeam an die Mitarbeiter\*innen/ Nachfolger\*innen erleichtert werden. Diese Übergabe soll mit dem Renteneintritt der geschäftsführenden Gesellschafter erfolgen und wurde in Zukunftswerkstätten mit allen Mitarbeitern intensiv diskutiert.

### **Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:**

Es werden Gespräche mit Mitarbeitenden zwecks zukünftiger Beteiligung am Unternehmen geführt.

### **Verbesserungspotenziale/Ziele:**

Der Diskussionsprozess bezüglich der Firmennachfolge wird weiter geführt. Interessierte Mitarbeiter diskutieren über die konkreten Bedingungen und damit verbunden über die zukünftige Rechtsform. Die Gründung einer Genossenschaft gilt als eine mögliche Rechtsform, die von einigen Mitarbeitern favorisiert wird.

### **B4 Negativaspekt: feindliche Übernahme**

Das Unternehmen kann bestätigen, dass keine feindlichen Übernahmen erfolgt sind.

---

## C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz

Die Mitarbeiterstruktur vom GeoTeam ist organisch gewachsen. Im Berichtsjahr 2019 waren die beiden Geschäftsführer seit 22 Jahren im Unternehmen tätig. Je ein Angestellter / eine Angestellte seit 21, 19, 16 Jahren und je 2 Angestellte seit zwei bzw. einem Jahr beim GeoTeam beschäftigt. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit beträgt somit 13 Jahre. In den letzten 5 Jahren haben zwei Mitarbeiter\*innen aus persönlichen Gründen gekündigt.

Bei Neueinstellungen wird eine Verjüngung der Belegschaft angestrebt, da bis 2029 die beiden Geschäftsführer und zwei Mitarbeiter\*innen und bis 2035 drei weitere Mitarbeiter\*innen das Rentenalter erreichen.

Im Anlagejahr hatten alle Mitarbeiter (3 weibliche und 9 männliche) die deutsche Staatsangehörigkeit.

Auf Stellenausschreibungen, nicht nur im Berichtsjahr, meldeten sich mehr männliche Bewerber und sehr selten Bewerber ohne deutsche Staatsangehörigkeit. Andere Kriterien der Diversität werden in unserem Unternehmen nicht erhoben, da es sich um private Daten handelt. Viele Neueinstellungen ergeben sich durch Praktika, die Studierende im Rahmen von Bachelor- oder Masterstudiengängen in unserem Unternehmen durchführen.

In wöchentlichen Büro- und Fachbereichsbesprechungen werden die für den Büroalltag wichtigen Vorgänge und die Entwicklungen in den Projekten besprochen, Aufgaben verteilt und der Informationsstand vereinheitlicht.

Wir haben in den letzten Jahren auf Grund einer guten Auftragslage die Anzahl der Mitarbeiter von 5 Vollzeitäquivalenten im Jahr 2015 auf 8 im Jahr 2019 erhöht. Die Erhöhung der Umsätze spiegelt sich in der Erhöhung der Lohnkosten und nicht in Kapitalerträgen wider.

Alle Arbeitsplätze sind entsprechend der Bildschirmarbeitsplatzverordnung ausgestattet. Arbeitssicherheitsbelehrungen werden jährlich durchgeführt und dokumentiert. Weitere Maßnahmen, die dem Arbeitsschutz und/oder dem Wohlbefinden der Arbeitnehmer dienen, werden durch die Arbeitsschutzbeauftragte, die Mitarbeiter und die Geschäftsleitung kontinuierlich aufgelistet und nach Möglichkeit zeitnah umgesetzt.

Die durchschnittliche Krankheitsquote war im Berichtsjahr mit 10 Tage höher als in den Jahren zuvor, denn ein Mitarbeiter fehlte krankheitsbedingt 8 Wochen.

Betriebsunfälle sind glücklicherweise eine Seltenheit. Dies begründet sich nicht nur durch die Tätigkeitsfelder, sondern auch durch konsequent durchgeführte Belehrungen zu Arbeitssicherheit und Unfallvorsorge. Trotz dieser Maßnahmen gab es im Berichtsjahr einen Unfall (Ausrutschen auf der Treppe), mit Folgen, die zunächst nicht absehbar waren und zu einer zweiwöchigen Krankmeldung führten.

### **Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:**

Im Berichtsjahr sind drei weitere Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Schreibtischen ausgestattet worden, vier ergonomisch hochwertige Schreibtischstühle wurden gekauft.

Auch die wöchentliche Obstlieferung wurde im Berichtszeitraum eingeführt.

Eine Verjüngung der Belegschaft wurde im Berichtsjahr ebenfalls erreicht.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:**

Bei der Einstellung neuer Mitarbeiter\*innen achtet GeoTeam darauf die Diversität zu erhöhen. GeoTeam ist bestrebt, ein ausgewogenes Geschlechter-, Ethnien- und Altersverhältnis zu erreichen. Es wird eine weitere Verbesserung der Arbeitsplatzsituation angestrebt, beispielsweise durch weitere höhenverstellbare Schreibtische und Verbesserung der Raumakustik.

**C1 Negativaspekt: menschenunwürdige Arbeitsbedingungen**

GeoTeam kann bestätigen, dass keine Strukturen, Verhaltensweisen oder Teilaspekte erfüllt werden, die menschenunwürdige Arbeitsbedingungen unterstützen.

**C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge**

Das Höchst- und Mindestverdienstverhältnis (innerbetriebliche Spreizung) vom geringsten Verdienst pro Stunde zum höchsten Verdienst pro Stunde liegt bei 1:2,06.

Der Medianverdienst beträgt 22,70 € brutto pro Stunde ohne Arbeitgeberanteil.

Ein standortabhängiger "lebenswürdiger Verdienst" ist für alle Beschäftigten gewährleistet. Die unternehmensweit definierte Wochenarbeitszeit beträgt 40 Wochenstunden.

Verdienste werden in den jährlichen Personalgesprächen verhandelt. Neben den festen Lohnkosten werden nach Möglichkeit Boni gezahlt. Diese hängen vom Geschäftsergebnis ab und können somit von den Mitarbeitenden beeinflusst werden.

Bei der Gestaltung der Arbeitszeiten werden den Mitarbeitern große Freiräume gewährt. Es gibt keine vorgeschriebenen Arbeitszeiten, sondern nur eine von den Mitarbeitern eigenständig geführte Anwesenheitstabelle. Eltern haben somit die Möglichkeit, ihre Arbeitszeiten und das Familienleben gut miteinander zu kombinieren.

Einige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer arbeiten auf eigenen Wunsch in Teilzeit. Gründe von Teilzeitarbeit sind Teilzeitstudium, weitere Arbeitsverpflichtungen, Zeit für die Familie oder andere Interessen sowie ein bewusster Konsumverzicht und damit ein geringerer Geldbedarf.

Überstunden sollen möglichst nicht entstehen oder zeitnah ausgeglichen werden. Im Berichtsjahr wurden von allen Mitarbeiter\*innen (nicht von der Geschäftsführung) rund 200 Überstunden ins nächste Jahr übertragen.

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:**

Die individuelle wöchentliche Arbeitszeit wurde auf Wunsch an die Bedürfnisse der Arbeitnehmer\*innen angepasst.

### **Verbesserungspotenziale/Ziele:**

Die Geschäftsleitung möchte mit gutem Beispiel voran gehen und die geleisteten Überstunden reduzieren, also auf eine gute work life balance achten.

### **C2 Negativaspekt: ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge**

Das Unternehmen kann bestätigen, dass die Mitarbeitenden nicht durch ungerechte Arbeitsverträge einseitig belastet oder ausgebeutet werden.

### **C3 Ökologisches Verhalten der Mitarbeitenden**

Das Büro hat auf Grund seiner Größe keine Kantine, aber eine Küche, in der Mahlzeiten zubereitet und/oder erwärmt werden können. Wöchentlich wird frisches ökologisches produziertes Obst geliefert und steht den Mitarbeitenden kostenfrei zur Verfügung. Ökologischer Kaffee und Tee (auch fair trade) stellt das Unternehmen ebenfalls.

Die Mitarbeitenden sind an ökologischen Fragen sehr interessiert. Der Anteil der Vegetarier und Veganer unserer Firma liegt deutlich über dem Bundesschnitt. Insbesondere die jüngeren Mitarbeiter\*innen beschäftigen sich mit den ökologischen Folgen ihres Handelns. Die Auswirkungen auf das Ökosystem sind allen Mitarbeitern auf Grund unseres Arbeitsbereiches täglich präsent. Unter anderem bearbeiten wir die Projekte Wasserschutzweizen und Hochfrankenbrot. Ein Geschäftsführer ist im Ernährungsrat Oberfranken tätig.

Auch bezüglich des Arbeitsweges zeigen Mitarbeiter ökologische Verantwortung. Ein Drittel der Mitarbeitenden nutzen für ihren Arbeitsweg ausschließlich das Fahrrad oder kommen zu Fuß. Ein weiteres Drittel ist in der Nutzung der Verkehrsmittel flexibel und nutzt sowohl öffentlichen Verkehrsmittel, Fahrrad und manchmal das Auto für den Arbeitsweg. Das letzte Drittel nutzt vorwiegend das Auto für den Arbeitsweg, denn im ländlichen Bereich sind die Angebote des ÖVNP eingeschränkt.

Die gesamte Belegschaft setzt sich schon auf Grund unseres Arbeitsgebietes ständig mit ökologischen Fragestellungen auseinander. Insbesondere in Fragen des Grundwasserschutzes und der Landwirtschaft sind wir ein führendes Unternehmen in Franken.

Die Mitarbeitenden verhalten sich meist ressourcenschonend, sie achten darauf nicht benötigte Stromquellen auszuschalten und versuchen umweltschonend zu heizen. Ein ausgefeiltes Fortbildungsangebot, um das ökologische Verhalten zu verbessern gibt es bisher nicht. Allerdings wird das Thema in den wöchentlichen Bürobesprechungen bei Bedarf aufgenommen.

### **Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:**

Es finden viele Gespräche zu Heizverhalten und Diskussionen in der Belegschaft z. B. über Ernährung und den eigenen ökologischen Fußabdruck statt.

### **Verbesserungspotenziale/Ziele:**

Wir streben eine stärkere Nutzung des ÖVNP und die Förderung von Fahrradverkehr (z. B. Sponsoring von E-Bikes) für den Arbeitsweg an. Die bisherigen Benzingutscheine wollen wir durch gezielte Werbung in andere Sachbezüge (z. B. Einkaufsgutscheine Bioladen) umwandeln.

### **C3 Negativaspekt: Anleitung zur Verschwendung/Duldung unökologischen Verhaltens**

Das Unternehmen kann bestätigen, dass im Unternehmen weder Verschwendung von Ressourcen gefördert noch unökologisches Verhalten geduldet wird.

### **C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz**

In der jährlichen Zukunftswerkstatt werden Themen der geschäftlichen Ausrichtung und langfristigen Planungen besprochen. Aktuell wird, bedingt durch das Alter der Geschäftsführung, viel über die Firmenübernahme diskutiert, da diese langfristig vorbereitet werden muss. Es ist im Interesse der Geschäftsleitung und der Mitarbeiter\*innen, dass eine interne Übernahme stattfindet.

Der Grad der Transparenz bei kritischen und wesentlichen Daten liegt nach eigener Einschätzung bei 75 %.

Der Anteil der Führungskräfte, die über Anhörung/Mitwirkung/Mitentscheidung der eigenen Mitarbeitenden legitimiert werden, liegt bei 90 %. Ein Geschäftsführer hat sich aus persönlichen Gründen für einen teilweisen Rückzug aus dem GeoTeam entschieden. In einer gemeinsamen Bürobesprechung wurde der Wunsch der Mitarbeiter\*innen geäußert, dass der andere Geschäftsführer diese Funktion nun stärker ausfüllen sollte. Zwei Mitarbeiter führen selbständig Geschäftstätigkeiten (Angebotserstellung, Auftragsabwicklung) durch.

Der Anteil der Entscheidungen, die über Anhörung/Mitwirkung/Mitentscheidung getroffen werden, liegt bei 80 %. Ein wesentliches Gremium von Entscheidungen stellt neben der jährlichen Zukunftswerkstatt auch die regelmäßige Bürobesprechung dar. Dort werden wichtige Entscheidungen zum Geschäftsablauf zur Diskussion gestellt.

Jährliche Mitarbeitergespräche mit Zielvereinbarungen runden die mitarbeiterorientierte Unternehmenskultur ab.

Die Bilanzen werden in Kurzform veröffentlicht und sind für die Mitarbeiter einsehbar. Zudem werden auf der jährlichen Zukunftswerkstatt die Ergebnisse des Vorjahres erläutert. Nur wenige Dokumente sind nicht einsehbar, z. B. Protokolle der Gesellschaftertreffen, Ordner der einzelnen Mitarbeiter (Arbeitsverträge und Zielvereinbarungen), Finanzbuchhaltung im Detail.

### **Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:**

Es findet eine regelmäßige Information der Mitarbeiter\*innen zu den Geschäftsprozessen und Ergebnissen statt. Die Diskussionen der Zukunftswerkstatt finden Eingang in die Entscheidungen der Geschäftsleitung.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:**

Die Verantwortlichkeit für einzelne Geschäftsbereiche soll stärker in die Hände der Mitarbeiter\*innen gelegt werden. Zur Ausgestaltung der Geschäftsübergabe soll ein offener Arbeitskreis für interessierte Mitarbeiter\*innen gegründet werden.

**C4 Negativaspekt: Verhinderung des Betriebsrates**

Das Unternehmen kann bestätigen, dass keine Verhinderung des Betriebsrates vorliegt.

**D1 Ethische Kundenbeziehung**

Der Kundenstamm bzw. die Auftraggeber vom GeoTeam sind in erster Linie Wasserversorger, Kommunen und Behörden. Für fast 90 Wasserversorger in Ober-, Mittel- und Unterfranken sowie in der Oberpfalz betreuen wir die Kooperationsverträge zwischen Wasserversorgern und Landwirten. Viele dieser Aufträge bestehen seit 20 Jahren und verlängern sich automatisch um ein weiteres Jahr.

Für mehrere Kommunen und Wasserversorger erstellt GeoTeam auch hydrogeologische Gutachten. Diese öffentlichen Aufträge werden gemäß den gesetzlichen Vorgaben ausgeschrieben und GeoTeam reicht Angebote ein.

Ebenso verhält es sich bei bodenständig Projekten. Diese werden von den Ämtern für Ländliche Entwicklung ausgeschrieben. Bei diesem Verfahren artikuliert der Kunde sein Bedürfnis / seinen Kundennutzen und die Auftragnehmer zeigen an wie und für welchen Preis sie dies erfüllen können.

GeoTeam veranstaltet keine Werbekampagnen, sondern akquiriert Kunden über eine langfristige gute Arbeit sowie durch Empfehlungen über Mundpropaganda. Werbung wird in Verbindung mit humanitären Zielen geschaltet, z. B. eine Anzeige in einer Kinderzeitschrift der Polizei und ein Aufdruck auf einem Carsharing-Auto der Gemeinde Creußen oder dem Flyer für die Kulturwelten Helmbrechts.

Es gibt beim GeoTeam keine Verkaufsmitarbeiter. Das Erstellen von Angeboten ist Bestandteil der Arbeit, in vielen Fällen von der Geschäftsleitung. Ob ein Auftrag dann tatsächlich erteilt wird oder nicht, wird nicht bewertet. Kontinuierlich steigende Auftragszahlen sind ein Maß für die Kundenzufriedenheit.

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:**

Intern wurde besprochen wie ein noch intensiverer Kontakt zu unseren Kunden gewährleistet werden kann.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:**

Die Kundenpflege kann noch verbessert werden. Bei der Kundenbeziehung ist es so wie in jeder langfristigen anderen Beziehung. Es wird davon ausgegangen, dass die Bedürfnisse und Wünsche bekannt sind. Schließlich hat man es schon jahrelang so gemacht und es gab keine Beschwerden.

Eine Verbesserung wäre also das aktive Befragen der Kunden. Dies kann im besten Fall im persönlichen Gespräch, oder auch, was eine objektiver Auswertung ermöglicht über schriftliche Befragungen erfolgen. Insbesondere fokussieren wir uns nach Kommunalwahlen auf die neu gewählten Entscheidungsträger, um diese über die langjährige Praxis der Arbeiten zu informieren.

### **D1 Negativaspekt: unethische Werbemaßnahmen**

GeoTeam kann das Unternehmen bestätigen, dass keine unethischen Werbemaßnahmen durchgeführt werden.

### **D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen**

Eine enge Kooperation findet mit dem Partnerunternehmen statt. Durch diese Kooperation sollen evtl. Engpässe in der Bearbeitung von Aufträgen überwunden werden, bzw. Anfragen werden weitergeleitet, wenn sie von dem anderen Unternehmen besser bearbeitet werden können.

Der investierte Zeit- / Ressourcenaufwand für Produkte und Dienstleistungen, die in Kooperation erstellt werden, ist im Verhältnis zum gesamten Zeitaufwand für die Erstellung der Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens noch gering. Er beträgt ca. 3-4 % der Gesamtstunden.

Folgende prozentualen Anteile des Umsatzes wird durch Kooperationen mit folgenden Unternehmen erzielt:

Unternehmen, die die gleiche Zielgruppe ansprechen (auch regional): ca. 1-2 %

Unternehmen der gleichen Branche, die regional eine andere ZG ansprechen: ca. 1-2 %

Unternehmen der gleichen Branche in gleicher Region, mit anderer ZG: ca. 0-1 %

Wir arbeiten bei der Erstellung von Kooperationsprojekten „Landwirtschaft/Grundwasserschutz“ mit anderen Ingenieurbüros aus der Region zusammen, die beispielsweise den Part „Hydrogeologie“ übernehmen und wir den Part „Landwirtschaft“. Mit einem Büro besteht dahingehend eine Übereinkunft, dass wir dieses bei Fragestellungen mit einbeziehen, die wir zwar fachlich machen könnten, jedoch aufgrund der bestehenden losen Kooperation nicht durchführen. Bis 2019 bestand eine Arbeitsgemeinschaft mit einem Mitbewerber, wo verschiedene Projekte in Bayreuth gemeinsam bearbeitet wurden.

Wir haben Verbindungen zu ökologischen Initiativen in der Region, für die wir Informationsveranstaltungen durchführen. Zudem sind wir dort als Ratgeber zu lokalen Problemen befasst. Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung werden wir seitens der Fachbehörden und der staatlichen Organisationen als kompetente Institution wahrgenommen und können bei der Verbesserung der Qualität der Arbeit beitragen.

Es wurden keine Mitarbeiterstunden an Unternehmen weitergegeben.

Es wurden keine Aufträge an Mitunternehmen weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen.

Es wurden keine Finanzmittel an Unternehmen weitergegeben, um kurzfristig die Mitunternehmen zu unterstützen.

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:**

Beim bayernweiten Austausch von Büros im Sachgebiet „boden:ständig“ haben wir unsere Kartier- und Darstellungsmethodik vorstellen können. Im Projekt Demonstrationsversuch Becherpflanze fanden Informationsveranstaltungen für den BUND statt.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:**

Wir streben einen noch intensiveren Austausch zu Themen unseres Arbeitsumfeldes an, da diese für die Gesellschaft von hoher Relevanz sind. Die Vernetzung mit Initiativen wie forum 1.5 soll einen Input in die dort behandelten Themen (z. B. Ernährung und Landwirtschaft) liefern.

**D2 Negativaspekt: Missbrauch der Marktmacht gegenüber Mitunternehmen**

GeoTeam kann bestätigen, dass auf schädigendes, diskreditierendes Verhalten gegenüber Mitunternehmen komplett verzichtet wird.

**D3 Ökologische Auswirkungen durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen**

GeoTeam berät beispielsweise Landwirt\*innen in ökologischen und ressourcenschonenden Fragestellungen, so dass sich unsere Dienstleistungen positiv auf die Umwelt auswirken. Landwirtschaftliche Beratungen finden in den Kooperationsprojekten in jährlichen Versammlungen statt. Ebenso wichtig sind Feldtage und die Vorführung von Best Practice Beispielen.

Durch jahrelanges Monitoring konnten wir die Reduzierung von Nitratauswaschungen ins Grundwasser belegen. Auch ein langsames Umdenken der Landnutzung ist festzustellen. Maßnahmen wie Zwischenfruchtanbau, Unterteilung von großen Schlägen (Feldern) und der Anbau von Silphie statt Mais zeigen langsam Erfolge.

Wir setzen auf Beratung und fachliche Diskussion. Wir erörtern mit den Kommunen, Wasserversorger und Behörden wirkungsvolle Maßnahmen. Mit dem Nitratleitfaden hat die Regierung von Oberfranken 2019 ein Werk über die notwendigen Schritte zur Reduktion der Nitratproblematik im Trinkwasser herausgegeben an dem wir maßgeblich beteiligt waren.

Aber auch unser Handeln kommt nicht ohne die Nutzung von Autos aus. Wir bemühen uns die Fahrten möglichst gut zu koordinieren, so dass Doppeltfahrten entfallen. Nur wenn es absolut notwendig ist, wird der Geländewagen genutzt, ansonsten der verbrauchsärmere PKW.

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:**

Mit einem Leitfaden zur Reduzierung von Nitrateinträgen ins Grundwasser soll die ökologische Situation vieler Grundwasservorkommen in Unterfranken verbessert werden.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:**

Wir streben an, Besprechungen künftig stärker digital zu veranstalten, um Anfahrten und damit häufig PKW-Nutzung zu vermeiden.

**D3 Negativaspekt: bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen**

GeoTeam kann bestätigen, dass es keine bewusste Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologische Auswirkungen gibt.

**D4 Kund\*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz**

Unsere Kunden sind hauptsächlich öffentliche Auftraggeber. Mit diesen stehen wir im ständigen Kontakt. Oftmals gibt es hier klar definierte Handlungsabläufe. Beispielsweise werden in den bodenständig Projekten immer zunächst ein Bestands- und Bewertungspläne erstellt, diese werden diskutiert, bevor es in die Maßnahmenplanung geht. Bei diesen Planungsprozessen werden sowohl Kommunen als auch Landwirt\*innen und die interessierte Öffentlichkeit eingebunden. Auch freiwillige Kooperationsprojekte basieren auf einem offenen Austausch zwischen den Landwirt\*innen, den Berufsverbänden, den Wasserversorgern und den Fachbehörden. Das entstandene „Produkt“ (Vertragsvereinbarung) ist die Basis für die weitere freiwillige Kooperation zwischen den Beteiligten.

Andere von uns betreute Projekte „Datenbanken in der Wasserwirtschaft“ stehen in der ständigen gemeinsamen Weiterentwicklung. Hierbei werden Impulse von Kund\*innen zur sozial-ökologischen Verbesserung der Produkte und Dienstleistungen aufgenommen.

Im Bereich Wasserrecht sind im Allgemeinen öffentliche Auslegungen und Erörterungstermine Teil des Planungsverfahrens, so dass Betroffene ein Einspruchsrecht haben.

Preisinformationen stehen nicht öffentlich zur Verfügung, allerdings sind unsere Stundensätze den wiederkehrenden Auftraggebern bekannt und werden in jedem Angebot benannt.

**Verpflichtende Indikatoren**

Der größte Teil unserer Dienstleistungsinnovationen mit sozial-ökologischer Verbesserung entstehen unter Mitwirkung der Kunden.

Wir bieten ausschließlich Dienstleistungen an und stellen keine Produkte her, daher haben wir auch keine Produkte mit ausgewiesenen Inhaltsstoffen (0 % des Umsatzes).

Wir haben keine Produkte und Dienstleistungen mit veröffentlichten Preisbestandteilen.

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:**

Wir berichten regelmäßig über herausragende Projekte auf unserer homepage und weiteren öffentlich einsehbaren Plattformen.

### Verbesserungspotenziale/Ziele:

Wir streben auch für den Geschäftsbereich Hydrogeologie und Wasserrecht an, die öffentlichen Auftraggeber zu einem transparenten Verfahren der Planungen zu ermutigen. Wir streben an, dass durch frühzeitige Einbindung der Öffentlichkeit, über die gesetzlichen Vorgaben hinaus, die Transparenz der Planungsverfahren erhöht wird.

### D4 Negativaspekt: kein Ausweis von Gefahrenstoffen

GeoTeam kann bestätigen, dass die Produkte keine Schadstoffe enthalten, die Kund\*innen und Umwelt belasten und auch keine schädlichen Nebenwirkungen bei der zweckgemäßen Verwendung der Produkte entstehen.

## E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

GeoTeam produziert keine Luxusprodukte oder Dienstleistungen die „nur“ dem eigenen Status dienen und durch preiswertere, weniger ressourcenschädliche Produkte des einfachen oder guten Lebens ersetzt werden können. Unsere Dienstleistungen helfen, die Wasserversorgung vieler kleiner und mittlerer Wasserversorger der Region zu sichern.

Viele der 17 Entwicklungsziele der UN werden durch unsere Dienstleistungen unterstützt, denn wir fördern durch unsere Beratungstätigkeiten eine nachhaltige Landwirtschaft. Eine nachhaltige Landwirtschaft ist letztendlich die Grundlage für ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters.

Die Beratung zur Minderung der Erosion und dem Eintrag schädlicher Stoffe (Insektizide, Herbizide und erhöhter Nährstoffeintrag) sowie dem Erhalt von intakten Bodenstrukturen ist Hauptbestandteil unserer Dienstleistungen. Um dies alles zu erreichen, sind wir im ständigen Austausch mit Landwirten und den Trägern öffentlicher Belange.

Außerdem begleiten wir das Demonstrationsprojekt Becherpflanze der Regierung von Oberfranken. Die Becherpflanze ist eine Energiepflanze, die den Mais in Biogasanlagen ersetzen kann. Mit all unseren Projekten wollen wir die Auswirkungen des Klimawandels abmildern.

Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen, sind die Leitgedanken vom GeoTeam.



GeoTeam berät Landwirte im Sinne einer nachhaltigen Landwirtschaft



und eine nachhaltige Landwirtschaft ist Grundlage für Gesundheit und Wohlergehen der gesamten Bevölkerung



Dieses Wissen vermitteln wir auf Versammlungen mit Landwirten und Behördenvertretern, aber auch in Seminaren an der Uni Bayreuth und an studentische Praktikanten.



Das Hauptanliegen der von uns betreuten Kooperationen zwischen Wasserversorgern und Landwirten ist die Qualitätssicherung des Trinkwassers. Über dies entwickelten wir einen Nitratleitfaden für eine emissionsarme Landwirtschaft.



Biogasanlagen dienen der regenerativen Energiegewinnung. Leider nicht ohne Nachteile. Mais, das überwiegende Substrat der Biogasanlagen, ist eine Pflanze mit hohem Erosionspotential und wird stark gedüngt. Eine Alternative zum Mais stellt die Becherpflanze dar. Sie ist mehrjährig und schützt mit ihrem ausgedehnten Wurzelwerk gegen Erosion und hat eine wesentlich bessere Nährstoffbilanz. GeoTeam betreut einen Versuch mit 100 ha Silphieanbau in Oberfranken.



In den Kooperationsprojekten mit den Wasserversorgern (oftmals kommunale Unternehmen) und in „boden:ständig“-Projekten arbeiten wir zusammen mit Kommunen und Landwirte Konzepte für boden-schonende und nachhaltige Landwirtschaft aus..



Die Produktion von Nahrungsmittel ist ein elementares Ziel der Menschheit, allerdings droht die Nachhaltigkeit durch die industrialisierte Landwirtschaft aus dem Gleichgewicht zu geraten. Als Folge davon droht eine Überdüngung, hoher Pestizideinsatz, Verschlechterung der Bodenqualität und erhöhte Erosionsanfälligkeit. Durch eine gute Beratung der Landwirte soll genau dieser Entwicklung entgegen gesteuert werden.



Wir beschäftigen uns ebenfalls mit den Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft. Hier gilt es die negativen Auswirkungen möglichst gering zu halten. Wir leisten einen Beitrag zur klimastabilen Landwirtschaft. So werden für Landwirte Strategien entwickelt, um mit ihrer Produktion auf Starkregenereignisse, auf steigende Temperaturen und auf längere Trockenphasen nachhaltig reagieren zu können.



Erosion führt zu Sedimenteinträgen in Bäche und Flüsse. Dieses Sediment verstopft die Zwischenräume im Bachbett und unterbindet damit die Laichablage vieler Fische und Muscheln.



Wir entwickeln und unterstützen Initiativen zur Vermarktung ökologisch sinnvoll produzierter Lebensmittel (Wasserschutzweizen, Roggen aus umweltschonendem, kontrolliertem Anbau für Hochfrankenbrot).



Wir sind gut vernetzt mit universitären Einrichtungen und deren Initiativen (forum 1.5, Ernährungsrat). Zudem arbeiten wir mit privaten Initiativen im Raum Bayreuth in Sachen Landwirtschaft und Trinkwasserschutz zusammen.

Mit den Lehraufträgen über Agar-Ökologie an der Universität Bayreuth werden die neusten Erkenntnisse an die Studenten vermittelt.

#### Verpflichtende Indikatoren

Anteil der Nutzenart in % des Gesamtumsatzes:

1.	Erfüllte Bedürfnisse	
	decken Grundbedürfnisse	100 %
	Statussymbol/Luxus	0 %
2.	Dienen der Entwicklung	
	der Menschen	20 %
	der Erde/Biosphäre	80 %
	löst gesellschaftlich/ökologische Probleme lt. UN-Entwicklungszielen	100 %
3.	Nutzen der Produkte/Dienstleistungen:	
	Mehrfachnutzen/einfacher Nutzen	100. %
	Hemmender/Pseudo-Nutzen	0 %
	Negativnutzen	0 %

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:**

Die Initiative zum umweltschonenden Roggenanbau wurde mitbegründet und unterstützt.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:**

Wir versuchen den Ausbau der Kontakte zu Entscheidungsträger und der Öffentlichkeit zu intensivieren, um dadurch die Einflussmöglichkeiten bei Entscheidungsprozessen auf kommunaler und staatlicher Ebene zu verbessern.

**E1 Negativaspekt: menschenunwürdige Produkte und Dienstleistungen**

GeoTeam kann bestätigen, dass keine der aufgelisteten menschenunwürdigen Produkte oder Dienstleistungen produziert oder verkauft werden.

**E2 Beitrag zum Gemeinwesen**

GeoTeam zahlt die in Deutschland gesetzlich vorgeschriebenen Ertragssteuern auf Gewinn und führt die Lohnsteuer und die Sozialbeiträge für die Mitarbeiter sowie die Einkommenssteuer für die Geschäftsführer ab. Wir haben ab Dezember 2019 für die Einstellung eines neuen Mitarbeiters, der als Fachfremder einer intensiven Einarbeitung bedarf, einen Zuschuss von 1300 € erhalten.

Die Mitwirkung der Geschäftsführung bei Einrichtungen wie dem forum 1.5, bei Vorträgen oder bei der Ausbildung von Studierenden in Kooperation mit der Uni Bayreuth erfolgt entweder unentgeltlich (ca. 30 Std.) oder mit einem deutlich über die Aufwandspauschale hinausgehenden Beitrag (ca. 20 Std). Der Eigennutzen besteht im Wesentlichen aus der Steigerung unserer Bekanntheit und unseres Rufes als Umweltüro.

Das freiwillige Engagement dient einerseits dazu, neue gesellschaftliche Prozesse zu unterstützen (Engagement gegen den Klimawandel im forum 1.5) und das vorhandene Wissen an Andere weiterzugeben.

Wir unterstützen unsere öffentlichen Auftraggeber bei der Vermeidung von Korruption, indem wir keine Geschenke oder Aufmerksamkeiten verteilen. In der Firma herrscht das Mehr-Augenprinzip (2 Geschäftsführer, Sekretariat, und Vertragspartner) und eine Transparenz aller wichtigen Geschäftsbeziehungen.

Verpflichtende Indikatoren

Umsatz		597.531,08 €
Summe der ausbezahlten Netto-Löhne und Gehälter		232.281,71 €
Gewinn vor Steuer plus Fremdkapital		36.903,15 €
Ertragssteuer		9.009,96 €
Lohnsummenabhängige Steuern und SV-Beiträge des Arbeitgebers	AN-Anteil 77880,20 AG-Anteil 54591,03	132.471,23 €
Einkommenssteuer	Arbeitgeber 25.211,32 € Arbeitnehmer 26.333,91 €	55.374,35 €
Abzüglich Subventionen		1300 €
Summe der Nettoabgaben		195.555,54 €

Der Geldwert der freiwilligen Leistungen für das Gemeinwesen abzüglich des Anteils an betrieblichem Nutzen dieser Leistungen beträgt ca. 0,2 % des Umsatzes (ca. 1200 €).

**Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:**

Es wurden ca. 50 Stunden für freiwilliges, unentgeltliches, gesellschaftliches Engagement durch die Geschäftsführung aufgewandt.

**Verbesserungspotenziale/Ziele:**

Die Themen Landwirtschaft und Ernährung rücken gesellschaftlich immer weiter in den Fokus. Ziel ist es, unsere Fachkompetenz und unsere Kontakte zu Landwirten stärker in den „Transition“-Prozess hin zu einer nachhaltigeren Lebensweise einzubringen. Dazu wird eine weitere Intensivierung unseres Engagements im Rahmen der Ernährungswende und gegen den Klimawandel angestrebt

**E2 Negativaspekt: illegitime Steuervermeidung**

GeoTeam kann bestätigen, dass es keinerlei Praktiken betreibt, die der illegitimen Steuervermeidung dienen oder die den erwirtschafteten Unternehmensgewinn bewusst einer korrekten Besteuerung und damit dem Gemeinwohl entziehen.

**E2 Negativaspekt: mangelnde Korruptionsprävention**

GeoTeam kann bestätigen, dass es selbst keine korruptionsfördernden Praktiken betreibt und dass sämtliche Lobbying-Aktivitäten offengelegt wurden.

### E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen

Als Dienstleistungsunternehmen mit beratenden Tätigkeiten in der Land- und Wasserwirtschaft verbrauchen wir hauptsächlich Ressourcen, um uns fort zubewegen, um die Bürotechnik zu betreiben und um die Räumlichkeiten zu heizen.

Für unsere beiden Fahrzeuge benötigten wir ca. 1250 Liter E10 und 1200 Liter Diesel. Bei einer Fahrleistung von 21000 und 17500 km errechnet sich ein Bedarf von 5,7 bzw. 6,8 L/100 km.

Unser jährliche Stromverbrauch lag bei 3900 kWh = 26 kWh/m<sup>2</sup>. Die meisten Büros verbrauchen jährlich zwischen 30 und 80 kWh/m<sup>2</sup>. Ein Wert unter 30 kWh/m<sup>2</sup> gilt als geringer Verbrauch<sup>1</sup>.

Der Verbrauch für Heizenergie lag bei 111 kWh/m<sup>2</sup>. Laut der Dena-Studie<sup>2</sup> liegt der durchschnittliche Energiebedarf für Bürogebäude bei 185 kWh/(m<sup>2</sup>·a) und der durchschnittliche Energieverbrauch bei 136 kWh/(m<sup>2</sup>·a). Bei Bürogebäuden, die seit dem Jahr 2009 errichtet worden sind, liegen beide Kennwerte mit 110 bzw. 111 kWh/(m<sup>2</sup>·a) gleichauf. Mit unserem Energiebedarf für ein Büro in einem Haus, das über 100 Jahre alt ist, liegen wir im Schnitt der Bürogebäude die nur 10 Jahre alt sind.

Unser Papierverbrauch im Büro beträgt ca. 20.000 Blatt (100 kg) pro Jahr hinzukommen die die outgesourcten Druckaufträge von ca. 13.000 Blatt (65 kg).

Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:

Schreibtischbeleuchtungen wurden teilweise auf LED umgestellt.

#### **Verbesserungspotenziale/Ziele:**

Durch eine Schulung zu energieeffizienten Fahren soll der Treibstoffverbrauch pro Kilometer gesenkt werden. Sollte der Erwerb eines neuen/gebrauchten Geländewagens notwendig sein, wird verstärkt Wert auf die Energieeffizienz gelegt. Durch die Nutzung von Online-Besprechungen entsteht zwar eine Möglichkeit, den Energieaufwand zu senken. Der Wirkkreis vom GeoTeam hat sich jedoch in den letzten Jahren eher ausgedehnt. Daher wird verstärkt Wert auf gute Absprachen und damit verbunden Synergien gelegt. Doppeltfahrten sollen vermieden werden.

Weitere Leuchtkörper werden durch LED ersetzt, wenn sie ausgetauscht werden müssen.

Der Papierverbrauch soll durch die verstärkte Verwendung von elektronischer Speicherung und elektronischem Versand reduziert werden.

### **E3 Negativaspekt: Verstöße gegen Umweltauflagen sowie unangemessene Umweltbelastungen**

GeoTeam kann bestätigen, dass es nicht gegen Umweltauflagen verstößt bzw. die Umwelt nicht unangemessen belastet.

---

<sup>1</sup> Kennzahlen zum Energieverbrauch in Dienstleistungsgebäuden Auftraggeber: Klima- und Energiefonds im Rahmen des Programms „Neue Energien 2020“ Autoren: DI Gerhard Bayer/ÖGUT Thomas Sturm/ÖGUT Simon Hinterseer/ÖGUT Wien, März 2011

<sup>2</sup> [https://www.iwkoeln.de/fileadmin/publikationen/2017/342693/Studie\\_IW\\_Koeln\\_dena\\_Bueroimmobilien\\_Energieeffizienz.pdf](https://www.iwkoeln.de/fileadmin/publikationen/2017/342693/Studie_IW_Koeln_dena_Bueroimmobilien_Energieeffizienz.pdf)

## **E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung**

Auf Grund der Rechtsform GmbH ist das GeoTeam verpflichtet die Bilanz zu veröffentlichen.

GeoTeam arbeitet fast ausschließlich für öffentliche Auftraggeber: Wasserversorger, Ämter für ländliche Entwicklung, Regierungen von Ober- und Unterfranken.

Mit unseren Dienstleistungen haben wir in erster Linie Kontakt mit Kommunen und Landwirten.

Auf unserer homepage berichten wir über die Firmenaufspaltung, unsere Geschäftsphilosophie und über unseren Bezug zu unserem Partnerunternehmen. Alle interessierten Bürger können zu uns über Telefon oder E-Mail Kontakt aufnehmen. Bei jeder Form der Beratung werden interne Beratungsprotokolle oder Ergänzungen in der jeweiligen Datenbank aufgenommen.

In allen Projekten ist die Art und Weise der Informationsvermittlung klar geregelt.

Landwirte aus den Kooperationsprojekten mit Wasserversorgern werden in jährlichen Versammlungen über die Entwicklung in den Projektgebieten sowie über gesetzliche Veränderungen informiert. Außerdem erscheint viermal jährlich unser Rundbrief mit aktuellen landwirtschaftlichen Themen. Schätzungsweise 600 Telefonate werden jährlich mit Landwirten geführt.

Maßnahmen in bodenständig Projekten basieren auf Freiwilligkeit. Daher ist der Erfolg in den Projekten nur mit einer guten Kommunikation erreichbar. In Auftaktveranstaltungen und Begehungen artikulieren die Landwirte die Problemsituationen und gemeinsam wird nach Lösungen gesucht.

Die Arbeitsbereiche der Abteilung Hydrogeologie sind Grundwasseruntersuchungen, wasserrechtliche Antragsunterlagen, die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie und die Neuerschließung von Grundwasser. Letzteres ist oftmals ein Politikum. Hier ist uns die Rolle des objektiven Beraters wichtig.

Wasser ist ein Gemeingut, dessen pfleglicher Umgang ist von unschätzbarem Wert für unsere Gesellschaft. Wir fühlen uns verpflichtet dieses Gut zu schützen.

### **Im Berichtszeitraum wurde umgesetzt:**

#### **Verbesserungspotenziale/Ziele:**

Die Gemeinwohlbilanz soll veröffentlicht werden.

### **E4 Negativaspekt: Förderung von Intransparenz und bewusste Fehlinformation**

GeoTeam kann bestätigen, dass keine falschen oder intransparenten Informationen über die Geschäftstätigkeit veröffentlicht wurden.

## Ausblick

### Kurzfristige Ziele

Wir werden unsere Kunden und Lieferanten über unsere GWÖ-Zertifizierung und über den GWÖ-Gedanken informieren.

Als größte ökologische Belastung in der Lieferantenkette sehen wir die Kraftstoffproduktion. Daher versuchen wir die notwendigen Fahrten zu optimieren, insbesondere durch Nutzung des ÖPNV und digitaler Besprechungen.

Wir streben eine stärkere Nutzung der ÖVNP und die Förderung von Fahrradverkehr (z. B. Sponsoring von E-Bikes) für den Arbeitsweg an. Die bisherigen Benzingutscheine wollen wir durch gezielte Werbung in andere Sachbezüge (z. B. Einkaufsgutscheine Bioladen) umwandeln.

Im Austausch mit dem Labor AGROLAB soll der Ablauf der Probenahmen und Analysen optimiert und damit auch transparenter werden. Als langjährige Geschäftspartner findet eine gegenseitige Abstimmung der Prozessabläufe statt.

Wir streben die Verringerung des Papierverbrauchs durch zunehmenden Einsatz digitaler Speicherung und durch Einfluss auf unsere Kunden an (möglichst wenig gedruckte Berichte). Weitere Leuchtkörper werden durch LED ersetzt, wenn sie ausgetauscht werden müssen.

Wir streben an, unsere finanzielle Unabhängigkeit zu bewahren. Mittel- bis langfristig ist die Ablösung der Anteile der beiden Gesellschafter Jörg Zausig und Juliane Weinberg durch interne Unternehmensnachfolger\*innen vorgesehen.

Der Diskussionsprozess bezüglich der Firmennachfolge wird weiter geführt. Interessierte Mitarbeiter diskutieren über die konkreten Bedingungen und damit verbunden über die zukünftige Rechtsform. Die Verantwortlichkeit für einzelne Geschäftsbereiche soll stärker in die Hände der Mitarbeiter gelegt werden. Zur Ausgestaltung der Geschäftsübergabe soll ein offener Arbeitskreis für interessierte Mitarbeiter\*innen gegründet werden.

Bei der Einstellung neuer Mitarbeiter achtet GeoTeam darauf die Diversität zu erhöhen. GeoTeam ist bestrebt, ein ausgewogenes Geschlechter-, Ethnien- und Altersverhältnis zu erreichen. Es wird eine weitere Verbesserung der Arbeitsplatzsituation angestrebt, beispielsweise durch weitere höhenverstellbare Schreibtische und Verbesserung der Raumakustik.

Die Geschäftsleitung möchte mit gutem Beispiel voran gehen und die geleisteten Überstunden reduzieren, also auf eine gute work life balance achten.

Die Kundenpflege kann noch verbessert werden. Eine Verbesserung wäre das aktive Befragen der Kunden. Dies kann im besten Fall im persönlichen Gespräch, oder auch, was eine objektivere Auswertung ermöglicht über schriftliche Befragungen erfolgen.

Wir streben einen noch intensiveren Austausch zu Themen unseres Arbeitsumfeldes (Landwirtschaft/Wasserschutz) an, da diese für die Gesellschaft von hoher Relevanz sind. Die Vernetzung mit Initiativen wie forum 1.5 soll einen Input in die dort behandelten Themen (z. B.

Ernährung und Landwirtschaft) liefern. Ziel ist es, unsere Fachkompetenz und unsere Kontakte zu Landwirten stärker in den „Transition“-Prozess hin zu einer nachhaltigeren Lebensweise einzubringen.

Unsere öffentlichen Auftraggeber sollen zu einem transparenten Verfahren der Planungen ermutigt werden. Wir streben an, dass durch frühzeitige Einbindung der Öffentlichkeit, über die gesetzlichen Vorgaben hinaus, die Transparenz der Planungsverfahren erhöht wird.

Wir versuchen den Ausbau der Kontakte zu Entscheidungsträger und der Öffentlichkeit zu intensivieren, um dadurch die Einflussmöglichkeiten bei Entscheidungsprozessen auf kommunaler und staatlicher Ebene zu verbessern.

GeoTeam möchte auch in den nächsten Jahren in der GWÖ-Bewegung aktiv mitarbeiten. Z. B. in der Regional-Gruppe, im forum 1.5 und in der Ökomodellregion. Wir möchten mit den Mitgliedern der Peergroup im aktiven Austausch bleiben.

### **Langfristige Ziele**

Der GWÖ-Gedanken soll im Unternehmen so stark etabliert werden, dass er auch nach der Geschäftsübergabe weiterlebt.

Wir möchten uns mit Firmen und Kommunen, die den Gemeinwohlgedanken pflegen, vernetzen.

### **EU Konformität: Offenlegung von nicht-finanziellen Informationen (Eu COM 2013/207)**

Im Mai 2014 stimmte der Ministerrat der EU einer Richtlinie zu, die noch in nationales Recht umzusetzen ist. Die offenzulegenden Informationen (obligatorisch ab 500 Mitarbeitenden) sind

- Beschreibung des Geschäftsmodells. Was ist der Zweck des Unternehmens, womit wird Nutzen gestiftet für Kunden, wodurch werden Gewinne erwirtschaftet.
- Welche Politiken verfolgt das Unternehmen, um die Einhaltung der gebotenen Sorgfalt in Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen, zur Achtung der Menschenrechte und zur Bekämpfung von Korruption zu gewährleisten?
- Was sind die primären Risiken der Geschäftsprozesse in diesen Bereichen?
- Was sind die primären Risiken der Geschäftsbeziehungen, Produkte und Dienstleistungen in diesen Bereichen?
- Wie werden diese Risiken gehandhabt? Mit welchen Ergebnissen?
- Offenlegung relevanter nicht-finanzieller Leistungsindikatoren

Der Gemeinwohl-Bericht kann zur nichtfinanziellen Berichterstattung gemäß EU-Richtlinie verwendet werden. Es ist Verantwortung des Unternehmens sicherzustellen, dass der Gemeinwohlbericht in der entsprechenden Tiefe und mit allen nationalen Erfordernissen der Umsetzung der Richtlinie erstellt wird.

In Deutschland gilt das „CSR-Richtlinien-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG)“ für größere Unternehmen. Als KMU werden wir uns an den Leitlinien orientieren.

## **Beschreibung des Prozesses der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz**

In den Zukunftswerkstätten 2018 und 2019 wurde intensiv über Qualitätsmanagement diskutiert. In dieser Zeit ist der Gedanke gewachsen, sich der Gemeinwohlbilanzierung zu stellen.

Die Bilanzierung erfolgte in einer Peergroup, die von Thomas Möbius begleitet wurde.

Vom GeoTeam waren Reinhard Wesinger (Geschäftsführer) und Heidi Lehmal (PR und Projektarbeit) Teil der Peergroup.

Weitere Unternehmen waren:

- TMT GmbH & Co. KG (während der Coronakrise aus dem Prozess ausgeschieden), Markus Spona
- Objekt Service GmbH (Übernahme von Aufträgen für Aufmaß, Bearbeitung und Montage von Heimtextilien, Gardinenschienen und Sonnenschutz), Roland Blechschmidt
- Stefan Wladarsch (Einzelunternehmer, Arbeitssicherheitsberater angestrebt GWÖ-Berater)
- Luisenfestspiele (Festspiele auf der einzigartigen Naturbühne, am unteren Ende des Nationalen Geotops "Felsenlabyrinth"), Harald Benz

Der Diskussionsprozess war sehr intensiv. In insgesamt acht Treffen der Peergroup wurden die Themenbereiche der GWÖ kontrovers besprochen. Dieser Prozess war sehr fruchtbar und stärkt nachhaltig den Gemeinwohlgedanken.

Diese Diskussionsprozesse wurden von Reinhard Wesinger und Heidi Lehmal ins GeoTeam getragen und dort weiterbesprochen. Die Belegschaft begrüßt die Gemeinwohlzertifizierung und trägt den GWÖ-Gedanken mit.

Datum: 24.05.2021

## Anhang

### Lieferantentabelle für Berichtszeitraum: 2019

Lieferant	eingekaufte Produkte/ Dienstleistungen	Kosten- volumen	Anteil am gesamten Einkauf in %	MA Anzahl des Liefere- ranten	Ge- schäfts- bezie- hung seit	Lieferanten- fragebogen / Auskunft vorhanden (J/N)	ökologische Zertifizierung	soziale Zertifizierung	Nachhaltig- keitsbericht
GeoTeam – Gesellschaft für angewandte Geoökologie und Umwelt- schutz mbH	Boden- und Wasserprobe- nahmen und - analysen	34.435,47 €	22 %	7	2002	N	N	N	N
AGROLAB	Analysen von Boden- und Wasserproben	25.441,85 €	16 %		2000	N	ISO 14001:2015 ISO 50001:2018	"TOP 100" des deutschen Mittel- standes „Deutschlands beste Jobs mit Zukunft“ Ausgezeichnet: „Bayerns Best 50“	DIN EN ISO / IEC 17025
Puchta Werner	Probenahmen	13.000,00 €	8 %	1	2004	N	LfL-Schulungen zu DSN	N	N

Gemeinwohlbericht Kompaktbilanz

HV Versicherung	Versicherung	12.370,05 €	8 %		2015	N	ÖKOPROFIT	?	Investmentprozess mit ESG (Environment, Social und Governance) Kriterien
Fa. Heyder	Gemietete Büroräume	12.000,00 €	8 %	0	1997	N	N	N	N
Friedrich Gerd	Probenahmen	10.436,41 €	7 %	1	2004	N	LfL-Schulungen zu DSN	N	N
Keller Hans-Erhard	Probenahmen	8.538,01 €	6 %	1	2004	N	LfL-Schulungen zu DSN	N	N
Norbert Wesinger Steuerberater	Steuerberatung und Buchhaltung	6.000,00	5 %	1	2015	N	N	N	N
Fella Hermann	Probenahmen	5.956,55 €	4 %	1	2010	N	LfL-Schulungen zu DSN	N	N
Erik Walther GmbH & Co. KG	Kraftstoff und Gutscheine	5.666,27 €	4 %		2010	N	ISO 9001:2015 EN 16247-1 Fachbetrieb nach WHG	OHRIS- Zertifikat	?
Deinlein Klaus	Probenahmen	5.177,40 €	3 %	1	2004	N	LfL-Schulungen zu DSN	N	N